



Zu sommerlichen Temperaturen wehte auf dem Untersee vor Mammern anhaltend Bise, zwar nicht allzu stark - im Maximum knapp 4 Bft. - dafür umso zuverlässiger. Dies erlaubte, das Programm bis zum letzten Lauf wie ausgeschrieben durchzuführen.

Neben den Schweizer Teams waren auch Boote aus der Tschechischen Republik (CZE - darunter die Vize-Schweizermeister 2010 Verner/Will), Deutschland (GER) und sogar Namibia (NAM) anwesend. Hatten die CZE-Teams im vergangenen Jahr der SM ihren Stempel aufgedrückt, war man gespannt, ob es diesmal gelingen würde, den Titel in der Schweiz zu behalten. Die Prognosen versprachen lediglich Leichtwind, was die Chancen der Leichtgewichte erhöhte. Da die SM gleichzeitig Saisonauftakt war, fehlten aktuelle Leistungsvergleiche. Für Spannung war also gesorgt.

Schon am Donnerstagnachmittag konnten bei 2 bis 3 Bft. drei gute Wettfahrten gefahren werden. Mermod/Moser gelang ein Auftakt nach Mass: mit 1-1-2 übernahmen sie klar die Führung.

Für einen weiteren Höhepunkt an diesem Auftakttag sorgte die 11-jährige Svenja Renneke, die mit ihrem Vorschoter Jörg Nolle den dritten Lauf gewann.

Die vier Läufe vom Freitag gingen ebenso problemlos über die Bühne. Mermod/Moser patzten zwar im 1. Rennen des Tages (Härdi/Landerer siegten), da-



nach fand aber niemand mehr ein Mittel gegen sie. Laufsiege 5 bis 7 gingen auf Ihr Konto. Zwischenzeitlich gab es Wind bis 4 Bft., was so manchen erfreute. Nach dem zweiten Regattatag lagen Mermod/Moser deutlich an der Spitze. Dahinter war kein klares Verfolgerteam auszumachen.

Der Samstag präsentierte sich ähnlich wie der Freitag. Drei weitere Rennen wurden ausgetragen - auf ein viertes wurde wegen drohendem Gewitter verzichtet. Huber/Mauchle polierten mit dem Sieg im Auftaktrennen zwar ihre Bilanz auf; Mermod/Moser gaben sich anschliessend aber keine Blösse mehr - ihr SM-Sieg stand damit bereits fest.

Die weiteren Podestanwärter hatten sich in der Zwischenzeit formiert: Vier Teams lagen mit nur vier Punkten Unterschied nahe beieinander und kämpften um weiteres Edelmetall: Härdi/Landerer (28), Huber/Mauchle (30), Venhoda/Zaugg (30) und Verner/Will (32). Eine spannende Ausgangslage für den Schlusstag mit Aussicht auf einen weiteren Streicher!



Am Sonntagmorgen war der Himmel anfänglich bleiern verhangen. Es wehte eine leichte Bise, die nicht mehr stabil war. So wurde es im ersten Lauf schwierig, den schnellsten Weg ins Ziel zu finden. Nach anfänglich deutlicher Führung von Verner/Will gelang es diesen nicht, diese Führung über die zweite Kreuz zu verteidigen. Huber/Mauchle und Mermod/Moser trafen sich gleichauf kurz vor dem vorverschobenen Ziel bei der Luvboje. Der letzte Dreher schenkte Mermod/Moser einen weiteren Sieg. Huber/Mauchle hatten aber jetzt beste Aussicht auf SM-Silber. Härdi/Landerer (14.) mussten auf einen perfekten letzten Lauf und den 3. Streicher hoffen. Verner/Will fuhren als 6., Venhoda/Zaugg als 4. ins Ziel. Die Medaillen waren immer noch nicht verteilt. Der Wind legte wieder zu und stabilisierte sich. Das letzte, entscheidende Rennen konnte gestartet werden. Die Flotte blieb eng zusammen. Nur Huber/Mauchle konnten sich etwas absetzen. Diesen Vorsprung gaben sie über die zwei Runden nicht mehr ab. Silber war ihnen sicher. Verner/Will hatten kein Glück (15.) und Härdi/Landerer kamen nicht an Venhoda/Zaugg vorbei, die damit Bronze gewannen.

Eine rundum gelungene Schweizermeisterschaft. Grossen Anteil daran hat das Organisations-Team der Segelvereinigung Mammern: Alles klappte wie am Schnürchen und mit dem besonderen Mammern-Flair. So zufriedene Seglergesichter sieht man selten über die Dauer einer mehrtägigen Regatta!



Rangliste, Bise mit 1 - 4 Bft., 12 Läufe, 3 Streicher, 28 Boote, 4 Nationen

### **Rangliste**

Bise mit 1-4 Bft., 12 Läufe, 3 Streicher, 28 Boote, 4 Nationen

1.	SUI	Mermod/Moser	1-1-2-5-1-1-1-3-1-1-1-2	10
2.	SUI	Huber/Mauchle	5-2-14-ocs-3-5-8-1-3-2-2-1	25
3.	SUI	Venhoda/Zaugg	2-8-7-4-2-2-2-6-7-5-4-5	32
4.	SUI	Härdi/Landerer	4-7-10-1-4-8-5-2-2-3-14-6	34
5.	CZE	Verner/Will	3-3-3-9-5-4-3-5-6-7-6-15	38
6.	GER	Rennecke/Nolle	7-4-1-3-7-20-15-13-9-4-5-7	47
7.	SUI	Liechti/Ernst	6-6-4-6-6-11-9-9-5-13-8-3	53
8.	SUI	Bacher/Bacher	12-11-2-dns-12-4-7-10-18-3-11	69
9.	SUI	Lederer/Schäfer	8-9-15-8-dsq-7-7-4-3-15-dns-dns	76
10.	CZE	Jedlicka/Burdova	9-13-5-12-10-6-12-8-13-10-11-14	83

[vollständige Rangliste](#)